

# Bewerberinformation nach Art. 13 EU-DSGVO

---

## Datenschutzhinweis für Stellenbewerber (m/w/d)

### 1. Vorbemerkung

Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren in der Stadt Freudenberg informieren.

### 2. Ansprechpartner zur Datenverarbeitung

- a) Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Ziff. 7 DSGVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

Stadt Freudenberg

vertreten durch Herrn Bürgermeister Roger Henning

Hauptstraße 152

97896 Freudenberg

Telefonnummer: 09375 9200-0

Faxnummer: 09375 9200-50

E-Mail: [info@freudenberg-main.de](mailto:info@freudenberg-main.de)

- b) Behördlicher Datenschutzbeauftragter:

Komm.ONE

Anstalt des öffentlichen Rechts

Tel. 0711-8108 14444

[datenschutz@freudenberg-main.de](mailto:datenschutz@freudenberg-main.de)

### 3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Stadt Freudenberg verarbeitet Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, besitzen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Bewerbungsdaten im Verfahren zur Bewerbung auf die Begründung eines Dienst- bzw. Arbeitsvertrages einschließlich sämtlicher vorvertraglicher Maßnahmen ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) EU-DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG, § 15 LDSG. Die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren ergeben sich für uns als öffentlichen Arbeitgeber insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 GG, dem AGG und dem Haushaltsrecht. Danach ist die Auswahlentscheidung nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung zu treffen. Rechtsgrundlage für die

---

Verarbeitungen im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-, Beschäftigten- oder Praktikantenverhältnisses ist § 15 LDSG i. V. m. §§ 83 bis 85 LBG.

Wenn Ihre Bewerbungsunterlagen besondere Kategorien personenbezogener Daten, z. B. Angaben über Gesundheit, religiöse Überzeugung oder ethnische Herkunft, enthalten, stützen wir unsere Verarbeitung aufgrund unserer gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber und dem damit verbundenen Schutz Ihrer Grundrechte zusätzlich auch auf Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) EU-DSGVO. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Angaben auch auf Basis von Art. 9 Abs. 2 Buchst. h), Abs. 3 EU-DSGVO, um die Arbeitsfähigkeit potentieller Arbeitnehmer beurteilen zu können und ggf. arbeitsmedizinische und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen ergreifen zu können.

Wenn wir Informationen aus Ihrem öffentlichen Profil auf beruflichen sozialen Netzwerken beziehen, stützen wir die Verarbeitung auf unser berechtigtes Interesse, eine Entscheidungsgrundlage für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen zu bilden. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) f) DSGVO in Verbindung mit Art. 9 (2) e) DSGVO.

#### **4. Art und Umfang der Datenverarbeitung**

Wir werden Ihre Kontaktdaten ausschließlich dafür verwenden, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie über den Fortgang des Bewerbungsverfahrens zu informieren. Sonstige in den Bewerbungsunterlagen enthaltene Angaben nutzen wir ausschließlich, um Ihre Eignung für die zu besetzende Stelle feststellen zu können.

#### **Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Die Daten können insbesondere sein:

- Anrede,
- Titel (freiwillige Angabe),
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummern),
- Vor- und Zuname,
- Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Bundesland),
- Geburtsdatum,
- Staatsangehörigkeit,
- ggf. Zeitsoldatin oder Zeitsoldat,
- Grad der Behinderung sowie Schwerbehinderung (freiwillige Angabe),
- (hoch-)schulische Nachweise (Zeugnisse und Abschlüsse),
- berufliche Nachweise (Zeugnisse, Beurteilungen, Abschlüsse, Nachweise zu Berufserfahrungen, Weiter- und Fortbildungen),

- 
- Angaben zu allgemeinen Kompetenzen (bei Bedarf z. B. Führerschein mit Angabe der Führerscheinklasse),
  - Lebenslauf,
  - Lichtbild (freiwillig),
  - Praktikumsnachweise oder -zeugnisse,
  - ggf. Ergebnis des Eignungstests.

Im Übrigen können personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Basis von Verträgen zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO verarbeitet werden, dies insbesondere durch Anbieter von Systemen für Bewerbermanagement und Bewerberauswahlverfahren.

## **5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt werden**

Wir werden die von Ihnen gemachten Angaben mit keinem Dritten teilen. Empfänger der in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten sind die jeweils zuständigen Personalverantwortlichen, Fachverantwortlichen sowie die Personalvertretungen (Zuständiger Personalrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung; Schwerbehindertenvertretung; Zuständige Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte) unseres Hauses sowie unser Auftragsverarbeiter im Rahmen von Bewerbungsverfahren :

BERA GmbH; Personalberatung  
Bahnhofstraße 22  
74523 Schwäbisch Hall

### **Vertreten durch:**

Dipl. Betriebswirt Bernd H. Rath

Telefon: 0791 – 94 30 66 – 0

Telefax: 0791 – 94 30 66 – 19

E-Mail: info(at)bera.eu

Vor einem etwaigen Gespräch /Telefoninterview wird die Personalberatung Ihre Einwilligung zur (weiteren) Verarbeitung Ihrer Daten anfragen und nur bei entsprechender Erteilung den Bewerbungsprozess fortsetzen.

## **6. Übermittlung in Drittländer und/oder an internationale Organisationen**

Personenbezogene Daten, die bei uns verarbeitet oder gespeichert werden, werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

---

## 7. Dauer der Verarbeitung, Speicherung und Löschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für den Fall, dass es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis, Praktikum oder sonstigen Dienstverhältnis kommt, werden die Daten zunächst weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Ansonsten endet das Bewerbungsverfahren mit dem Zugang einer Absage. Ihre personenbezogenen Daten werden in diesem Fall sechs Monate nach dem Zugang der Ablehnung gelöscht, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

### Optional:

Wenn Sie nach Ablehnung Ihrer Bewerbung wünschen, dass wir Sie bei einem weiteren Auswahlverfahren einbeziehen, speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen auf Basis einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) EU-DSGVO. Eine Einwilligung holen wir in diesem Fall gesondert von Ihnen ein. Bis zum nächsten Auswahlverfahren werden Ihre Bewerbungsunterlagen dann aufbewahrt und wie im Falle der Erstbewerbung sechs Monaten nach dem Zugang der Ablehnung vernichtet, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

## 8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Bewerbungsprozess werden wir all die von Ihnen gegebenen Informationen dazu verwenden, um Ihre Bewerbung zu beurteilen und um zu prüfen, ob wir Ihnen einen Arbeitsplatz bei uns anbieten können. Zudem haben wir unsere rechtlichen Verpflichtungen als Arbeitgeber zu erfüllen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Rechtmäßigkeit des durchzuführenden Auswahlverfahrens erforderlich. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Stellenvergabe zur Folge haben.

## 9. Betroffenenrechte

Aufgrund der Verarbeitung personenbezogener Daten entstehen Ihnen besondere Rechte, auf die wir Sie an dieser Stelle hinweisen möchten:

- Auskunftsrecht, Art. 15 EU-DSGVO: Sie haben ein Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten.
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 EU-DSGVO: Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die uns übermittelten personenbezogenen Daten nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann – unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung – eine Vervollständigung verlangt werden.
- Recht auf Löschung, Art. 17 EU-DSGVO: Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen

---

Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung unserer Aufgaben benötigt werden.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 EU-DSGVO): Sie haben unter den Voraussetzungen des Art. 18 EU-DSGVO das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 EU-DSGVO: Dieses Recht steht Ihnen nur bezüglich solcher personenbezogener Daten zu, welche Sie uns selbst bereitgestellt haben. Sie haben das Recht von uns zu verlangen, dass diese personenbezogenen Daten von uns direkt an einen anderen Verantwortlichen oder an eine andere Organisation übermittelt werden. Alternativ haben Sie das Recht von uns zu verlangen, dass wir Ihnen selbst die Daten in einem maschinenlesbaren Format bereitstellen. Dies gilt jedoch nur, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung oder aufgrund eines Vertrages oder im Rahmen von Vertragsverhandlungen verarbeiten und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
- Recht auf Widerspruch, Art. 21 EU-DSGVO: Soweit personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) EU-DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.
- Widerrufsrecht, Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO: Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Insbesondere haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Bewerbung zurückzuziehen.

- Beschwerderecht, Art. 77 EU-DSGVO: Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-DSGVO verstößt, haben Sie unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Wenden Sie sich in diesem Fall an:

*Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg*

*Hausanschrift: Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart*

*Postanschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart*

*Telefonzentrale: +49 711/61 55 41-0*

*E-Mail: [poststelle@lfdi.bwl.de](mailto:poststelle@lfdi.bwl.de)*